



Ekke W. Guenther

EKKE W. GUENTHER zum 65. GEBURTSTAG

Von Heinz Klug, Kiel

Ekke Wolfgang Guenther wurde am 14. Juli 1907 in Freiburg i. Breisgau geboren. Er entstammt einer Familie, die namhafte Wissenschaftler wie die Afrika-Forscher Georg Schweinfurth und Gerhard Rohlfs hervorgebracht hat, sein Vater, Professor der Zoologie in Freiburg, war einer der Begründer des Naturschutzes.

Guenther wuchs im südlichen Oberrheintal auf, und die Verbundenheit mit der heimatlichen Landschaft prägte seine Liebe zur Natur. In Freiburg besuchte er das humanistische Gymnasium, und bis heute befaßt er sich gerne mit griechischen und römischen Schriftstellern und vor allem deren naturwissenschaftlichen Erkenntnissen.

Nach dem Abitur ging er — sein Großvater Friedrich Ernst Fehsenfeld hat die ersten 25 Bände von Karl May verlegt — in eine buchhändlerische Lehre, zuerst nach Bonn und später nach Freiburg. Nachdem er schon vorher in den Abendstunden an Vorlesungen teilgenommen hatte, konnte er 1930/31 das Studium voll aufnehmen. Er studierte Geologie, Geophysik, Zoologie und Geographie in Göttingen, München und Freiburg, wo er 1935 bei Professor Dr. Wolfgang Soergel, dem bedeutenden Eiszeitforscher, mit einer Arbeit über Stratigraphie und Tektonik der Freiburger Bucht promovierte. Als Assistent war er zuerst in Freiburg, dann in Köln (bei Prof. Philipp) und anschließend in Halle (bei Prof. Weigelt).

Eine Habilitationsschrift über die Belemniten der Lias-Formation konnte er, da der Krieg ausbrach und er zur Luftwaffe eingezogen wurde, nicht weiterführen. So stellte er aus bereits früher bearbeitetem Material eine Habilitationsschrift über Fragen der Tektonik und des Grundwassers in Südwestdeutschland zusammen. Während eines dreitägigen Urlaubes konnte er den Grad des Dr. habil. erwerben, und 1941 wurde er zum Dozenten an der Universität Halle ernannt, ohne allerdings in den folgenden acht Jahren an einer Universität tätig sein zu können.

Der Krieg brachte ihn ein Jahr nach Norwegen und über drei Jahre nach Finnisch-Lappland, wo ihm, als leitendem Geologen der Deutschen Luftwaffe in Finnland, Aufgaben der Wasserversorgung, des Flugplatzbaues und des Straßenbaues übertragen wurden. In Finnland wurde er 1942 zum Baurat d. B. (des Berufsbeamtentums) ernannt.

Nach Kriegsende ging Guenther in seine badische Heimat, um dort auf einem Bauernhof als Landwirt tätig zu sein und damit über die Notzeiten hinweg zu kommen. In den Wintern kartierte er im Auftrage des Geologischen Landesamtes von Südbaden die Blätter Staufen und den Sedimentanteil des Blattes Wies. 1949 erhielt er eine Assistentenstelle am Geologischen Institut der Universität Kiel, 1953 wurde ihm der Professor-Titel zuerkannt, und seit 1958 ist er in Kiel Leiter der Abteilung für Eiszeitforschung.

Schon bald nachdem er nach Kiel gekommen war, wurde er zum zweiten Vorsitzenden des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein gewählt und mit der Herausgabe der Schriften betraut (anfänglich zusammen mit R. Weyl, seit 1968 gemeinsam mit dem Verf.).

Geologie von Schleswig-Holstein ist in erster Linie die Erforschung der Ablagerung des Eiszeitalters und seiner Lebewelt, und Guenther hat sich von seinem Kieler Wirkungskreis aus sehr bald hiermit befaßt. Die in Schleswig-Holstein begonnenen Untersuchungen dehnte er auf zahlreiche Gebiete, vor allem des westlichen Europas, aus. Er arbeitete aber auch in Warschau, Moskau, Leningrad, in Zagreb und Belgrad. Ziel seiner Untersuchungen waren in erster Linie Fragen des klimatischen Ablaufes und der Gliederung des Eiszeitalters mit Hilfe von Sedimenten, vor allem des Lösses und der fossilen Säugetiere. Um gewonnene Erkenntnisse und Erfahrungen auch in außereuropäischen Gebieten zur Anwendung zu bringen, führte ihn Forschungsreisen 1957 nach Ägypten und zwei Reisen 1965/66 und 1967 nach Mexiko und den USA. In Mexiko wurden im Valsequillo südlich der Stadt Puebla reiche eiszeitliche Faunen ergraben. Unter den verschiedenen pleistozänen Säugern Mitteleuropas, aber auch Mittelamerikas, die er bearbeitet hat, sind es immer wieder die eiszeitlichen Elefanten, denen sein besonderes Interesse gilt, nicht zuletzt auch deswegen, weil diese Tiere in ganz besonderer Weise zur Altersbestimmung der Schichten, aus denen sie geborgen werden, geeignet sind.

In zahlreichen Veröffentlichungen und vielen wissenschaftlichen Vorträgen, immer wieder auch im Naturwissenschaftlichen Verein für Schleswig-Holstein, hat es Ekke W. Guenther verstanden, über die engere Fachwelt hinaus einen breiten Kreis Interessierter an seinen Forschungen Anteil nehmen zu lassen, sie für die Welt des Eiszeitalters zu begeistern. Aus den Begegnungen mit dem akademischen Lehrer und Forscher sind, nicht zuletzt auf Grund seiner ansprechenden, herzlichen Art des persönlichen Umgangs, viele menschliche Bindungen im Geist der Wissenschaft entstanden, so daß sich über die Schar derer, die je in seinen näheren Umkreis als Schüler, Mitarbeiter oder Kollegen getreten sind, ein großer Freundeskreis dem Jubilar dankbar verbunden fühlt.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen von E. W. Guenther

Zeichenerklärung: die den Arbeiten vorangesetzten Buchstaben geben an, auf welches Teilgebiet der Geologie und angrenzender Wissenschaften die Arbeit sich in erster Linie bezieht.

Es bedeuten: St = Stratigraphie
SP = Sedimentpetrographie
R = regionale Geologie
A = Anthropologie
T = Tektonik
Gw = Grundwasser
P = Paläontologie
V = Varia

A) In Zeitschriften erschienene wissenschaftliche Publikationen:

- St + P Die Lias-Dogger Grenze an der Röthe nördlich von Freiburg. — Jb. und Mitt. Oberrhein. Geol. Ver., Bd. 24, S. 91—99 (1935).
- St + T Der geologische Aufbau der Freiburger Bucht. — Bad. geol. Abh. 7, H. 1/2, S. 1—58, Diss. (1935).
- T Tertiäre Tektonik im südwestlichen Schwarzwald zwischen Staufen und Badenweiler. — Zentralbl. Min., Geol. u. Pal. B, Nr. 7, S. 286 bis 295 (1937).
- V Briefe Georg Schweinfurths von seiner ersten Reise. — Z. Ges. f. Erdk., Berlin, Nr. 1/2, S. 3—38, (1937).
- T Der geologische Bau der Vorbergzone im Breisgau zwischen Staufen und dem Schönberg. — Ber. Naturf. Ges. Freiburg, Bd. 36, H. 1, S. 59—81 (1938).
- Gw Stau und Schwankungen des Grundwassers in der Freiburger Bucht und ihre Abhängigkeit vom geologischen Unterbau. — Decheniana, Bd. 98 A, H. 1, S. 13—30 (1938).
- St + T Die jüngeren tektonischen Bewegungen im südwestlichen Deutschland. — N. Jb. Min., Geol. u. Pal., Bd. 85 B, S. 191—292, Habilitationsschrift (1941).
- + Gw
- Gw Die Wasserversorgung in Ostfriesland und ihre geologischen Grundlagen. — Probleme der Küstenforschung im südl. Nordseegebiet, Bd. 3, S. 1—34 (1942).
- T Zur postmesozoischen Tektonik der Vorbergzone des Breisgaus. — Mitt. Bl. Bad. Geol. L. A., S. 34—35 (1947).
- St Diluviale Ablagerungen im Breisgau. — Mitt. Bl. Bad. Geol. L. A., S. 57—59 (1948).
- T Die Entstehung der Gebirge. — Z. Achat, 1. Jg. H. 11, Nov., S. 238—241 (1948).
- R Geologische Karte des Kaiserstuhls (gemeinsam mit Schneiderhöhn). Mitt. Bl. Bad. Geol. L. A., S. 70 (1948).
- T Tektonik und Morphologie des Rheintalabbruches südlich von Freiburg i. Br. — Mitt. Bl. Bad. Geol. L. A., S. 66—68 (1949/50).
- R Der tiefere Untergrund Lauenburgs. — Z. Lauenburg. Heimat, VN. F., H. 1/2, S. 1—12 (1950).

- St Zur Altersstellung der sogenannten „Hochterrasse“ südlich von Freiburg. — Mitt. Bl. Bad. Geol. L. A., S. 93—95 (1950/51).
- Gw Das Grundwasser in Ostfriesland und seine Nutzung. — Neues Archiv für Niedersachsen: Landeskunde, Statistik, Landesplanung, H. 18, S. 451—469 (1951).
- P + St Ein eiszeitlicher Elch aus Preetz und die Frage eines Weichsel-Interstadials in Ost-Holstein. — Gripp-Festschrift, Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst., Bd. 25, S. 115—124 (1951).
- SP Neue Methoden der Schlämmanalyse. — Freiburger Forschungshefte: Die Bergakademie, H. 8, S. 82—84 (1951).
- R Frühgeschichtliche Moorfunde von Barsbek (Kreis Plön). — Meyniana, Bd. 1, S. 32—37 (1952).
- P Fossile Elefantenfunde aus Schleswig-Holstein. — Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst., Bd. 26, II, S. 160—169 (1953).
- SP Feinstratigraphische Studien III. Methoden zur Untersuchung von Lössen. — N. Jb. Geol. Pal., Mh. 3, S. 97—111 (1953).
- T Eine Schichtlagerungskarte des südwestlichen Schwarzwaldrandes. — Geol. Jb. 68, S. 457—470 (1953).
- P Die bei der Grabung in Salzgitter-Lebenstedt geborgenen Backenzähne von Elefanten. — Vorbericht. — Eiszeitalter u. Gegenwart, Bd. 3, S. 189—191 (1953).
- R Die geologische Entstehung des Stapelholms. — „Die Heimat“, 60. Jg., Nr. 5, S. 127—128 (1953).
- St Feinstratigraphische Studien IV. Feinstratigr. Untersuchung eines Lößprofils von Riegel am Kaiserstuhl. — N. Jb. Geol. Pal., Mh. 9, S. 369—385 (1953).
- P Die diluvialen Elefantenzähne aus dem Nord-Ostsee-Kanal. — Meyniana, Bd. 2, S. 34—69 (1954).
- P Die diluvialen Elefanten Schleswig-Holsteins. — Mitt. Geol. Staatsinst., Hamburg, H. 23, S. 119—120 (1954).
- P Neue Funde von Elefantenmolaren aus Schleswig-Holstein. — Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst., Bd. 27, H. 1, S. 15—21 (1954).
- St Feinstratigraphische Untersuchung eines Lößprofils von Murr (Landkreis Ludwigsburg). — Eiszeitalter und Gegenwart, Bd. 4/5, S. 147—157 (1954).
- R Geologische Karte des Gebietes: Schwarzwaldrand zwischen Basel und Badenweiler. (Ausschnitt aus einer bisher unveröffentlichten Karte von Guenther—Hoenes.) Seydlitz IV. Deutschland u. Europa, S. 167 (1955).
- P Diluviale Großsäuger aus Schleswig-Holstein und ihre zeitliche Einordnung. — Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst., Bd. 27, H. 2, S. 99—112 (1955).
- P Mißbildungen an den Backenzähnen diluvialer Elefanten. — Meyniana, Bd. 4, S. 12—36 (1955).

- St Konglomeratische Einlagerungen in Muschelkalkschichten südlich von Badenweiler. — Jber. u. Mitt. Oberrh. Geol. Ver., N. F. 37, S. 92—102 (1955).
- SP Methoden zur Lößuntersuchung. — Gneol. Rdsch., Bd. 43, H. 2, S. 578 (1955).
- St Feinstratigraphische Untersuchung von Lößprofilen (Steinheim a. d. Murr).—Actes du IV Congrès International du Quaternaire, Rome—Pise, S. 333—339 (1956).
- P Nota per una discussione sulla differenza fra *Elephas (Mammontheus) primigenius* BLUMENB. ed *Elephas (Mammontheus) trogontherii* POHL. attraverso en la osservazione dei loro molari. — Actes du IV Congrès International du Quaternaire, Rome—Pise, S. 1075—1076 (1956).
- P Zahnmißbildungen und die Frage des Aussterbens der diluvialen Elefanten in Mitteleuropa. — Geol. Rdsch., Bd. 45, H. 1, S. 46—51 (1956).
- A Die geologische Altersdatierung der fossilen Menschenfunde von Steinheim an der Murr und von Ehringsdorf. — Bericht über die 5. Tagung der Deutschen Ges. f. Anthropologie, S. 57—61, Freiburg i. Br. (1956).
- St + SP Feinstratigraphische Untersuchung einer Zwischenschicht und der Deckschichten der Travertine von Ehringsdorf. — Alt-Thüringen, Bd. 3, S. 1—15 (1957/58).
- P Der Zahn eines Waldelefanten aus dem Wattengebiet östlich von Borkum. — Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst., Bd. 29, H.1, S. 35—38 (1958).
- St Zur Altersdatierung der diluvialen Fundstelle von Krapina in Kroatien. — Ber. 6. Tagung d. Deutschen Ges. f. Anthropologie, S. 202 bis 209 (1958).
- St + SP Feinstratigraphische Untersuchung des Lößprofils von Ried bei Neuburg. — Quartär, Bd. 10/11, S. 201—212 (1958/59).
- St Zur Gliederung des Jungpleistozäns im mitteleuropäischen Periglazialgebiet — Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst., Bd. 29, H. 2, S. 65—72 (1959).
- Gw Fragen der Wasserversorgung in Schleswig-Holstein. — Vom Wasser, Bd. 26, S. 11—15 (1959).
- P Funde des Riesenhirsches in Schleswig-Holstein und ihre zeitliche Einordnung. — Festschrift für Lothar Zotz, S. 201—206 (1960).
- SP Die sedimentpetrographische Untersuchung von Lößprofilen. — Anthropos, Mammalia pleistocaenica 1, S. 65—69, Brno (1960).

- P Funde von Ren und Riesenhirsch in nacheiszeitlichen Schichten aus der Nähe von Theresienhof bei Plön. — Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst., Bd. 30, S. 79—91 (1960).
- P Die Halswirbelsäulen der Rene des altsteinzeitlichen Jagdplatzes von Meendorf. — Meyniana, Bd. 11, S. 8—22 (1961).
- V Prof. Dr. Karl Gripp zum 70. Geburtstag am 21. April 1961. — Die Heimat, H. 4, S. 1—2 (1961).
- P Eine spätglaziale Schichtfolge aus der Grube Fernie bei Gießen-Klein-Linden. — Ein Biberschädel. — Notizbl. Hess. Landesamt f. Bodenforschung, Bd. 89, S. 351—358 (1961).
- P Pleistozäne Säugetiere in Schleswig-Holstein. — Z. Tierzucht und Züchtungsbiologie, Bd. 77, H. 2, S. 238—241 (1962).
- P Zur Bestimmung der Atlas-Wirbel einiger pleistozäner Cerviden und Boviden. — Mitt. Geol. Staatsinst. Hamburg, H. 31, S. 490—503 (1962).
- A Ein neuer menschlicher Schädel aus Bremen — Grohn (gemeinsam mit Schaefer). — Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst., Bd. 33, S. 3—8 (1962).
- P Der Fund eines trogontheroiden Elefantenmolaren im Lößprofil von Heitersheim im südlichen Oberrheintal (gemeinsam mit A. Bronger). — Slovenska Akademija Znanosti in Umetnosti, Acta Archaeologica XIII—XIV, S. 211—222 (1962/63).
- P + St Zur Altersdatierung der paläolithischen Station Murg (Oberrhein). — Jb. u. Mitt. oberrh. geol. Ver., N. F. 45, S. 93—102 (1963).
- A Zur Altersdatierung der „Homo“-Fundschrift von Ehringsdorf bei Weimar. — Z. Morphologie und Anthropologie, Bd. 56, H. 1—2, Schaeuble-Festschrift, S. 23—32 (1964).
- P Säugetierreste aus eiszeitlichen Ablagerungen von Schleswig-Holstein. — Lauenburgische Heimat, N. F., H. 45, S. 48—52 (1964).
- P + St Fauna und Flora im Pleistozän-Profil von Murg bei Säckingen und ihre Aussage zur Altersdatierung (gemeinsam mit Tidelski). — Eiszeitalter und Gegenwart, Bd. 15, S. 164—180 (1964).
- A Ein weiterer Beitrag zur Bevölkerungsgeschichte des Wesergebietes (gemeinsam mit Schaefer). — Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst., Bd. 35, S. 15—18 (1964).
- P W. E. Garutt: Das Mammut. — Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst., Bd. 35, S. 114—115 (1964).
- Gw Wassergewinnung aus Grundwasser. — Veröffentlichungen der Landwirtschaftlichen Fakultät der Univers. Kiel, H. 38, S. 73—84 (1965).
- V Rückblick auf die 110-jährige Geschichte des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein. — Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst., Bd. 36, S. 5—10 (1965).

- P Die Biber der altpleistozänen Fundstelle von Voigtstedt in Thüringen. — Pal. Abh. A, II, H. 2—3, S. 567—582 (1966).
- P Hornscheiden nacheiszeitlicher Boviden aus Schleswig-Holstein. — Fundamenta Bd. 1, S. 261—270, Rust-Festschrift (1967).
- P + St Ausgrabungen einer eiszeitlichen Tierwelt im Valsequillo (Hochland von Mexico). — Quartär, Bd. 18, S. 163—172 (1967).
- R Untersuchungen zur jungeszeitlichen und nacheiszeitlichen geologischen und paläontologischen Geschichte im Staate Puebla, Mexico. — Veröffentl. der DFG, Mexico-Band I, S. 32—37 (1968).
- R Puebla-Tlaxcala, ein gemeinsames deutsch-mexicanisches Forschungsunternehmen. — Christiana-Albertina, Univers.-Zeitschr., H. 5, S. 67 bis 70 (1968).
- SP + St Ist die Rentierjägerstation von Munzungen ein „Löbmagdalénien“? — Quartär, Bd. 19, S. 93—124 (1968).
- P Der Fund eines Elefantenzahn-Auswurfstückes am Kliff bei Lindhöft. — Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst., Bd. 39, S. 59—63 (1969).
- R Eine neu zusammengestellte Übersichtskarte der Insel Helgoland. — Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst., Bd. 39, S. 65—71 (1969).
- P Elefantenbackenzähne aus den Mosbacher Sanden, Teil I. — Mainzer Naturw. Arch., 7, S. 55—73 (1968).
- P Die Elefantenmolaren aus den Kiesen von Süßenborn bei Weimar. — Pal. Abh. A, III, H. 3—4, S. 711—734 (1969).
- R Die Insel Helgoland — Bau und Formen. — Schleswig-Holstein. Ein geographisch-landeskundlicher Exkursionsführer, S. 340—344 (1969).
- St Die pleistozäne Eiszeit und ihre Vorläufer. — Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst., Bd. 40, S. 5—10 (1970).
- P Elefantenbackenzähne aus den Mosbacher Sanden, Teil II. — Mainzer Naturw. Arch., 8, S. 77—89 (1969).
- St + P Die Faunen von Achenheim-Hangenbieten im Elsaß und ihre Aussage zur Altersdatierung der Lößprofile. — Quartär, Bd. 22 (1972) (im Druck, 17 Seiten).
- P Elefantenzähne aus dem Valsequillo südlich von Puebla (Mexico). — Veröffentl. der DFG, Mexiko-Band, Bd. 6 (1973).
- R Vulkanismus und Tektonik in Mexico. — Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst., Bd. 42 S. 21—34 (1972).

B) Als Buch herausgegeben:

- SP Sedimentpetrographische Untersuchung von Lössen, I. Teil. Methodische Grundlagen mit Erläuterung an Profilen. — Böhlau-Verlag Köln—Graz 1961.

C) Herausgabe von Zeitschriften:

1. Meyniana. Veröffentlichungen des Geologischen Institutes der Universität Kiel, seit 1952. Je Jahr 1 Band, (mit mehreren anderen Herausgebern).
2. Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein, seit 1951. Je Jahr 1 Band (jetzt gemeinsam mit H. Klug).
3. Zeitschrift Quartär, ab Band 18 (1967), (gemeinsam mit G. Freund). Je Jahr 1 Band.

D) Herausgabe eines Sonderbandes der DFG (Mexicoforschung).

Geologische, paläontologische und anthropologische Untersuchungen (1973).

